

## LOKALREDAKTION



Gerwin Möller  
Tel. 0 47 91 - 9 65 69 69  
Fax 0 47 91 - 9 65 69 10

redaktion@hammerreport.de

## ANZEIGEN

Tel. 0 47 91 - 9 65 69 00

## ZUSTELLUNG

Tel. 0421 - 36 66 350  
vertrieb@weserreport.de

# Gedenken kreativ inszeniert

Schüler des Beruflichen Gymnasiums und der Fachoberschule luden zur Lesung ein

HEIKO BOSSE

OSTERHOLZ-SCHARMBECK Anlässlich des Gedenktages für die Opfer des nationalsozialistischen Terrors am 27. Januar luden die Berufsbildenden Schulen in Osterholz-Scharmbeck für Freitag zu einer szenischen Lesung in ihr Forum Am Osterholze ein. Unter dem Titel „Ich habe oft schreckliche Träume“ thematisierten insgesamt 15 Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums und der Fachoberschule das Leiden der Zwangsarbeiter in der Muna Lübberstedt, einer Rüstungsfabrik im Zweiten Weltkrieg.

Und das taten sie auf kreative und beeindruckende Art und Weise. Ganz in Schwarz gekleidet, mal weiß maskiert, mal unsichtbar hinter Bannern postiert, berichteten die jungen Leute hochkonzentriert und mit dem nötigen wie angemessenen Ernst über den qualvollen Alltag der Arbeiter oder die demütigende Ankunft in Lübberstedt: „Zunächst wurden allen die Haare geschoren. Und dann bekamen sie die Kleidung ermordeter Juden.“

Einzige Textgrundlage der Lesung waren dabei Zeugnisaussagen ehemaliger Häftlinge der Muna. „Die Schüler haben sich zwei Monate lang mit dem Thema befasst. Es wurde nichts erfunden, son-



Im vollbesetzten Forum der Berufsbildenden Schulen luden insgesamt 15 Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums und der Fachoberschule am Freitagvormittag zu einer szenischen Lesung über das Leiden der Zwangsarbeiter in der Muna Lübberstedt ein. Foto: Bosse

dern die anonymisierten Zitate so zusammengesetzt, dass sich ein Bogen spannt“, erläutert Projektleiterin Andrea Wintjen. Dankbar sei man in diesem Zusammenhang auch, dass der Arbeitskreis Muna der Schule entsprechende Protokolle zur Verfügung gestellt habe, so Lehrerin Ute von Harten. Einige Mitglieder des Arbeitskreises

waren am Freitag ebenfalls ins Forum der Berufsbildenden Schulen gekommen, um der Gedenkveranstaltung beizuwohnen.

Die Jugendlichen veranschaulichten das Leid der Menschen auch mithilfe von leicht abstrakten Bildern und Bewegungen, Musik begleitete einige Szenen, um zusätzliche Atmosphäre zu schaffen.

Ein bis zweimal wöchentlich hatten sie sich im Projektzeitraum nach dem Unterricht getroffen, um „ihre“ Figur zu entwickeln und zu entfalten. „Das sind durch die Bank Schüler, die zuvor noch nie auf der Bühne gestanden haben. Und sie haben eine große Leistung vollbracht“, würdigte Andrea Wintjen die Veranstaltung.

**Werner Automobile GmbH**  
Haferwende 35, 28357 Bremen  
email: kia-bremen@wernerautomobile.de  
Tel.: 0421. 985405-0

#Hybrid  
#Plugin  
#Elektro

HABEN WIR!

## Bilderbuchkino in der Bibliothek

OSTERHOLZ-SCHARMBECK Die Stadtbibliothek im Medienhaus im Campus lädt für kommenden Donnerstag, 1. Februar, um 15 Uhr zum Bücherwurm-Bilderbuchkino ein. Gezeigt wird die Geschichte „Wie Findus zu Pettersson kam“ von Sven Nordqvist. Dabei sehen die Kinder ab vier Jahren, wie aus dem kleinen lebhaften Kater und dem kauzigen alten Mann ein tolles Gespann wird. Laut Bibliotheksteam „eine anrührende Geschichte, für alle, die die beiden kennen und lieben, und für alle, die sie kennenlernen möchten“.

Die Teilnahme ist kostenlos. (bo)

## Vortrag zum Einbruchschutz

OSTERHOLZ-SCHARMBECK Das „Musterhaus zum Wohnen mit Zukunft“, Bahnhofstraße 51a in Osterholz-Scharmbeck, lädt für Mittwoch, 7. Februar, von 18.30 bis 20 Uhr zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Einbruchsicherung“ ein. Referent ist Joachim Kopietz, Beauftragter für Kriminalprävention der Polizeiinspektion Verden/Osterholz.

Die Teilnahme ist kostenlos. Da die Teilnehmeranzahl begrenzt ist, wird ab dem morgigen Montag um eine Anmeldung unter Telefon 04791 / 930 36 21 oder alternativ per E-Mail an [musterhaus@landkreis-osterholz.de](mailto:musterhaus@landkreis-osterholz.de) gebeten. (bo)

OSTERHOLZ-SCHARMBECK In der Kreisstadt wird damit begonnen, die öffentliche Straßenbeleuchtung auf LED-Technik umzustellen. Dabei werden die bisherigen Quecksilberdampf Lampen durch Energiesparlampen ersetzt. Die Maßnahmen sollen in drei Abschnitten durchgeführt werden und 2019/20 abgeschlossen sein.

Die Stadtverwaltung hat zur Finanzierung für den ersten Abschnitt des Leuchtauswechslens, es handelt sich um 1.100 Lampen, einen 25-prozentigen Förderanteil beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit beantragt und bewilligt bekommen. Die Stadtkasse trägt ein weiteres Viertel, die Hälfte der Summe soll von den Anliegern als Straßenausbaubeiträge bezahlt werden.

Die Gesamtmaßnahme wird mit 2,5 Millionen Euro zu Buche schlagen. Frank



Die Strom-Monteur der Osterholzer Stadtwerke, Stefan Stelljes und Stefan Laschat (von links), freuen sich auf die Umrüstung der Straßenlampen auf LED-Technik. Foto: red

Wiesner, Fachbereichsleiter der Abteilung Stadtplanung und Bauen im Rathaus, erwartet als Summe, die von den Bürgern zu tragen sein wird, einen Betrag von 1,25 Millionen Euro. „Die Berech-

nung der Straßenausbaubeiträge erfolgt nach der städtischen Straßenausbaubeitragsatzung“, so Wiesner gegenüber unserer Redaktion. Eine Pro-Kopf-Berechnung sei gegenwärtig nicht mög-

lich, „da die Beiträge einzelfallabhängig zu berechnen sind“, so seien unter anderem die Grundstücksgröße zu berücksichtigen und die Anzahl der Anlieger und Anzahl der Laternen. „Es ist aber davon auszugehen, dass im Durchschnitt die Beitragserhebung pro Grundstückseigentümer eher einige wenige hundert Euro umfassen wird“, so Wiesner auf Nachfrage.

Freude herrscht bei den Osterholzer Stadtwerken, die die Ausschreibung für die Umsetzung im ersten Bauabschnitt gewonnen haben. „Das ist ein Beweis, dass wir wirtschaftlich und kostengünstig arbeiten“, so Stadtwerke-Geschäftsführer Christian Meyer-Hammerström. In den vergangenen Jahren haben die Stadtwerke umfassende Erfahrungen in den Gemeinden Lilienthal und Grasberg bei der Umrüstung auf effiziente und modernste LED-Technik gewonnen. (gmö)

JEDEN MITTWOCH  
UND SONNTAG.

[www.hammerreport.de](http://www.hammerreport.de)

## LESERBRIEFE

Zum Artikel „Mehr Touristen für Worpswede“ vom 21. Januar

Die Eigentümer des Hotelgrundstücks Eichenhof sind sich offensichtlich selbst nicht sicher, ob ihr geplanter Neubau eines 4 Sterne Superhotels richtig bemessen ist und sich in den Ort und seine Möglichkeiten einfügt. Wie sonst hätte der Miteigentümer Hans von Helldorff auf den Antrag der UWG, ein entsprechendes Gutachten einzuholen, so vollmundig reagiert? Das Hotel, so sagt er, sei konkurrenzlos im 80 km Umkreis, also auch in ganz Bremen soll es kein Haus geben, das auch nur mit dem neuen Worpsweder Prachtbau konkurrieren kön-

nen soll. Weil danach eine Selbstüberschätzung nicht ausgeschlossen ist, wäre doch ein Verträglichkeitsgutachten – auch für den Investor – nur von Vorteil, damit wir nicht in einigen Jahren auf eine Hotelanlage sehen müssen, die sich nicht recht und leersteht, also nur (sehr kostbare) Landschaft verbraucht.

Dass Hans von Helldorff seiner Aggression Luft macht und den Fraktionsvorsitzenden der UWG, Jochen Semken, offensichtlich bedenkenlos beleidigt, indem er ihm die Verfolgung eigener Interessen in der Kommunalpolitik unterstellt, ist skandalös. Jochen Semken ist seit 20 Jahren durchgehend im Gemeinderat Worpswede. Er ar-

beitet engagiert, zuverlässig und korrekt, und zwar ausschließlich am Interesse der Allgemeinheit orientiert. Strenge Maßstäbe insoweit sind für Jochen Semken – und für die UWG – von großer Wichtigkeit. Sie sind sicher auch für das Ratsmitglied Hans von Helldorff maßgebend, sie sollten es auf jeden Fall sein.

Hanna Thum  
Worpswede

Abgedruckte Leserbriefe stellen keine redaktionelle Meinung dar. Sie werden aus den Zuschriften an die Redaktion ausgewählt und geben die persönlichen Ansichten ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Ihren Leserbrief schicken Sie bitte an: HAMME REPORT, Bahnhofstr. 63, 27711 Osterholz-Scharmbeck, oder per E-Mail: [redaktion@hammerreport.de](mailto:redaktion@hammerreport.de)

## APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Sonntag, 28. Januar  
Hamberger Apotheke,  
Hauptstraße 22,  
Hambergen  
☎ 04793/953435  
geöffnet von 9 bis 9 Uhr

Apotheke am Bahnhof,  
Bahnhofstraße 37, OHZ  
☎ 04791/502780  
geöffnet von 10 bis 12 Uhr  
sowie 17 bis 19 Uhr

Montag, 29. Januar  
Hemberg-Apotheke,  
Hembergstraße 14,  
Worpswede  
☎ 04792/1262  
geöffnet von 9 bis 9 Uhr

Dienstag, 30. Januar  
Falkenberg-Apotheke,  
Falkenberger Landstr. 54,  
Lilienthal  
☎ 04298/31834  
geöffnet von 9 bis 9 Uhr

Mittwoch, 31. Januar  
Fischbach-Apotheke,  
Rosenhügel 5,  
Ritterhude-Ihlphol  
☎ 0421/6989460  
geöffnet von 9 bis 9 Uhr

Anzeige

**HECKMANN  
BESTATTUNGEN**  
24 Stunden Ruf  
0421 / 1 44 11

## Neue Nummern in der Verwaltung

LANDKREIS Die Osterholzer Kreisverwaltung erhält am morgigen Montag, 29. Januar, eine neue Telefonanlage. Damit einhergehend werden sich die Durchwahlen der Mitarbeiter verändern. Die zentrale Rufnummer 04791 / 93 00 bleibt bestehen. Die zentrale Faxnummer lautet ab morgen dann 04791 / 930 10 99. Die Verwaltung bittet Kunden für etwaig entstehende Unannehmlichkeiten um Verständnis.

Die neuen Durchwahlen werden ab dem morgigen Montag einheitlich vierstellig sein. Soweit möglich, wurden die Kunden sowie Personen, die regelmäßig Kontakt mit der Kreisverwaltung haben, bereits im Vorfeld über die Veränderungen informiert.

Sollte die neue Durchwahl des Ansprechpartners nicht bekannt sein, wird darum gebeten, sich auf der Internetseite [www.landkreis-osterholz.de](http://www.landkreis-osterholz.de) zu informieren. Auch helfen die Mitarbeiterinnen der Zentrale unter Telefon 04791 / 93 00 bei der Vermittlung an die richtige Stelle. Bei der Wahl der alten Telefonnummer erfolgt eine Bandansage, eine automatische Weiterleitung an die neue Durchwahl sei nicht möglich. (bo)

## HAMME REPORT WÜMME REPORT

Die Weser Report-Ausgabe für den Landkreis Osterholz

Büro Osterholz-Scharmbeck: 27711 OHZ,  
Bahnhofstraße 63, Tel. (0 47 91) 9 65 69 00  
Redaktion: Gerwin Möller, Tel. 9 65 69 69,  
Heiko Bosse, Tel. 9 65 69 70, Fax 9 65 69 10,  
E-Mail: [redaktion@hammerreport.de](mailto:redaktion@hammerreport.de)  
Herausgeber: KPS Verlagsgesellschaft mbH  
Centrescarpe 75a, 28195 Bremen  
Tel. (04 21) 36 66 01

Chefredaktion:  
Robert Lürssen, Hermann J. Olbermann  
[robert.luerssen@weserreport.de](mailto:robert.luerssen@weserreport.de)  
[hermann.olbermann@weserreport.de](mailto:hermann.olbermann@weserreport.de)  
Reise, Motor u. Sonderthemen: Marinos Kaloglou;  
Sport: Lars Lensen; Online: Fabian Radatz;  
Büro Bremen Nord: Katrin Harm, Jill Spier;  
Büro Syke: Thorsten Runge  
Anzeigenleiter: Johannes Knees  
Anzeigen: Tel. (0 47 91) 9 65 69 00,  
Fax 9 65 69 10, [info@hammerreport.de](mailto:info@hammerreport.de)  
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste  
Nr. 45 vom 1. Oktober 2017  
und unsere darin abgedruckten AGB.  
Vertriebsleitung: Heinz Laube  
Zeitungs-Zustellung: Tel. (04 21) 36 66 350  
E-Mail: [vertrieb@weserreport.de](mailto:vertrieb@weserreport.de)  
Internet: [www.hammerreport.de](http://www.hammerreport.de),  
[www.wuemmerreport.de](http://www.wuemmerreport.de)  
Druck: Druckzentrum Braunschweig GmbH & Co KG  
Verbreitete Auflage:  
30.480 Exemplare  
mit DELME REPORT UND  
WESER REPORT 368.460 Exemplare

Abfallentsorgung im Landkreis Osterholz  
**Container-Service** AISIO  
Abfall-Service Osterholz GmbH  
Tel. 04791/96 44-200  
[www.aso-ohz.de](http://www.aso-ohz.de)

**Das Dach für Ihre Terrasse.**  
Holzleimbinderkonstruktion  
Dacheindeckung in Verbundsicherheitsglas  
z. B. 5,45 x 3,21 m **2.050,- €** inkl. 19% MwSt.  
**KUNZE HOLZ & GLAS**  
Telefon 0 44 84 / 92 01 90, Fax 0 44 84 / 9 20 19 20  
[www.Terrassendach.de](http://www.Terrassendach.de)